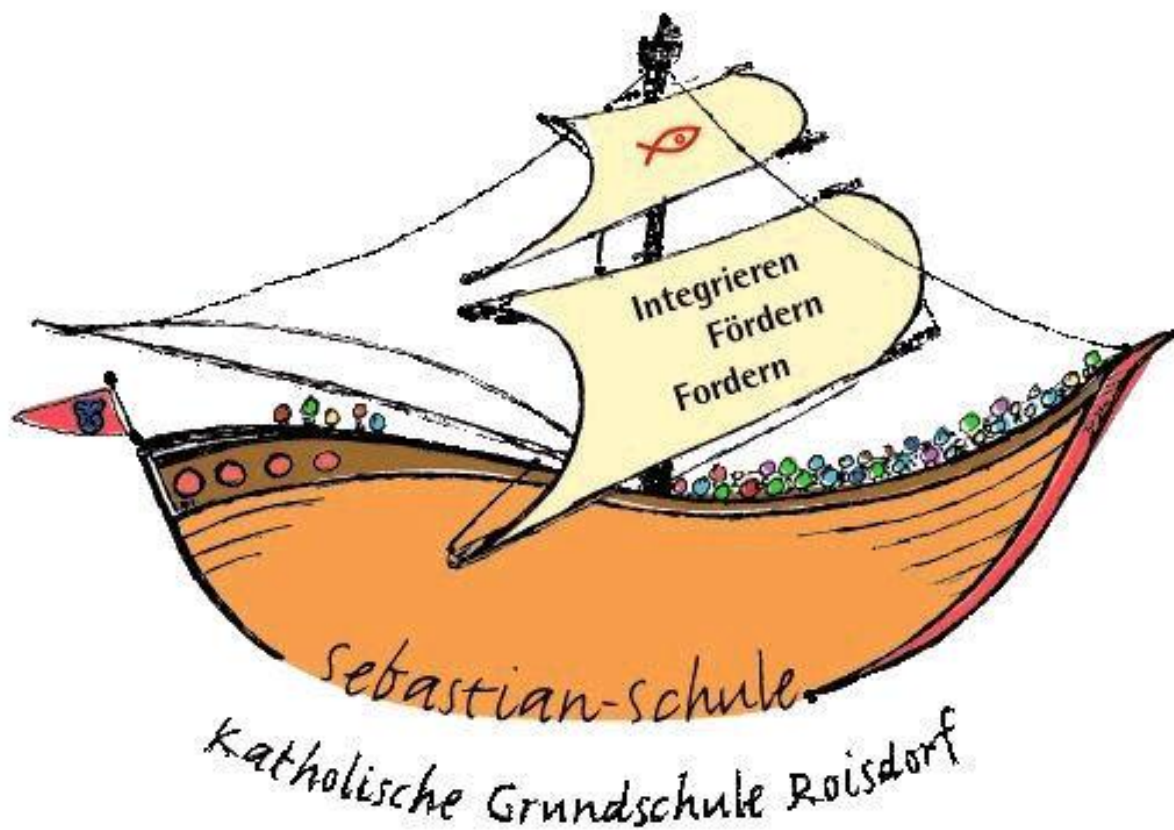


# Einrichtungskonzept

der

OGS an der Sebastian-Schule Roisdorf



**Offener Ganzttag an der  
Sebastian-Schule Roisdorf**  
Friedrichstr. 3  
53332 Bornheim

**Eine Einrichtung in Trägerschaft der  
Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH**

## **Kontakt**

Andrea van Vlyten (Pädagogische Leitung)  
02222 929 920 8 | 0176 126 527 07  
andrea.vanvlyten@kja-bonn.de

Ursula Brocksieper (Bereichsleitung OGS in Bornheim)  
0228 926 527 190 | 0152 346 443 15  
ursula.brocksieper@kja-bonn.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Rahmenbedingungen</b> .....	3
1.1.	Offene Ganztagschule (OGS) an der Sebastian-Schule .....	3
1.2.	Die Katholische Jugendagentur gGmbH als Träger .....	3
1.3.	Ziele der OGS.....	3
1.4.	Pädagogisches Konzept.....	3
1.5.	Räumliche Bedingungen und Ausstattung.....	4
<b>2.</b>	<b>Realisierung</b> .....	5
2.1.	Anwesenheitspflicht .....	5
2.2.	Betreuungszeiten .....	5
2.3.	Ferienbetreuung .....	5
2.4.	Finanzierung und Kosten .....	5
2.5.	Personal .....	6
<b>3.</b>	<b>Inhaltliche Gestaltung</b> .....	6
3.1.	Gruppenleben und Tagesablauf.....	6
3.2.	Lernzeit .....	7
3.3.	Verpflegung.....	7
3.3.1	<i>Mittagessen</i> .....	7
3.3.2	<i>Nachmittagssnack</i> .....	8
3.4.	Arbeitsgemeinschaften (AG).....	8
<b>4.</b>	<b>Kooperation und Kommunikation</b> .....	9
4.1.	Pädagogische Leitung, Schulleitung und Lehrkräfte .....	9
4.2.	Pädagogische Mitarbeiter*innen der OGS und Lehrkräfte.....	9
4.3.	Zusammenarbeit mit den Eltern .....	9
4.4.	Pädagogische Mitarbeiter*innen OGS.....	9
4.5.	Zusammenarbeit mit dem Träger .....	10
4.6.	OGS-Beirat.....	10
<b>5.</b>	<b>Evaluation</b> .....	10

# 1. Rahmenbedingungen

## 1.1. Offene Ganztagschule (OGS) an der Sebastian-Schule

Die Sebastian-Schule in Bornheim ist eine katholische Grundschule, welche seit dem Jahr 2007 in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH (KJA Bonn) die Offene Ganztagschule (OGS) anbietet. Die OGS ist nach dem Unterricht ein zusätzliches, freiwilliges Nachmittagsangebot mit vielen unterschiedlichen Angeboten, Projekten und AGs.

## 1.2. Die Katholische Jugendagentur gGmbH als Träger

Die Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH – kurz KJA Bonn – ist ein gemeinnütziger und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und aktiv in den Regionen Altenkirchen, Bonn, Euskirchen und Rhein-Sieg. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis dreißig Jahren, unabhängig von eigenen Möglichkeiten, Herkunft, Nationalität, Status, Geschlecht, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung. Wir ergreifen Partei für junge Menschen, mischen uns ein und nehmen Einfluss auf deren Lebensbedingungen.

Wir engagieren uns in unterschiedlichen Feldern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Jugendhilfe in Schule, der Jugendverbandsarbeit und der Jugendpastoral. Die Motivation für unser tägliches Handeln, spiegelt sich in unserem Leitbild „Die KJA Bonn lebt, glaubt und mischt sich ein“ wider.

## 1.3. Ziele der OGS

Unter Einbeziehung des sozialen und kulturellen Umfeldes der Schule ist es unser Ziel, die individuelle Persönlichkeit des einzelnen Kindes zu fördern. Wir möchten den Kindern einen Ort zum Wohlfühlen bieten. Hier werden ihre Stärken in den Vordergrund gestellt und ihre individuellen Voraussetzungen berücksichtigt.

Folgende Mittel helfen uns dabei:

- Förderung von sozialem Miteinander, sprachliches und interkulturelles Lernen.
- Eine unterstützende Entwicklung der Kinder durch feste Bezugspersonen.
- Erziehung zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und selbstständigen Menschen.
- Hilfestellung beim Lösen von Konflikten und Unterstützung für einen fairen und gewaltfreien Umgang miteinander.
- Ein strukturierter Tagesablauf mit warmem Mittagessen.
- Qualifizierte Betreuung der Lernzeit.
- Weitergabe und Vermittlung von christlichen Werten.
- Eine pädagogisch vorbereitete Umgebung mit unterschiedlichem Material.
- Attraktive AGs von unseren Kooperationspartnern ergänzen das offene Angebot.

## 1.4. Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept der OGS Sebastian-Schule richtet sich nach dem Schulkonzept, nach den Vorstellungen des Schulträgers der jeweiligen Kommune und den Besonderheiten und dem Betreuungsbedarf des Sozialraumes. An der Sebastian-Schule wurde das Konzept in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der KJA Bonn als Träger geplant und ausformuliert.

Erziehung und Betreuung der Kinder sind die Basis unserer täglichen Arbeit. Wie im Leitbild der KJA Bonn und auch im Schulprogramm der Sebastian-Schule beschrieben, stehen die Schüler\*innen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns.

Unsere Schwerpunkte haben wir in folgenden Punkten dargestellt:

- Das Wohl der Kinder, steht bei uns immer im Vordergrund.
- Ruhe- und Entspannungsphasen durch ein kindgerechtes und vertrautes Umfeld.
- Das gemeinsame Mittagessen dient neben der Nahrungsaufnahme, dem Austausch untereinander und soll ein Gefühl von Gemeinsamkeit schaffen.
- Feste Gruppen, geben den Kindern Geborgenheit, Sicherheit und Orientierung.
- Ritualisierte Lernzeitbetreuung unterstützt durch Lehrkräfte.
- Feste Arbeitsgemeinschaften (AGs), Angebote und Projekte am Nachmittag, welche alle Bildungsbereiche abdecken.
- Die enge Zusammenarbeit mit den OGS-Mitarbeitenden, Lehrkräften und Eltern ist die notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit in der OGS.

### 1.5. Räumliche Bedingungen und Ausstattung

Die OGS-Gruppen nutzen am Nachmittag schwerpunktmäßig einen Klassenraum (Klassenraum = OGS-Raum-Prinzip). Eine angemessene pädagogische Grundausstattung der Räume durch Spiel- und Bastelmaterial ist gegeben und steht den Kindern in allen Räumen zur Verfügung.

Des Weiteren stehen den OGS-Kindern folgende Angebotsräume für den Nachmittag zur Verfügung:

- der Bauraum
- der Spielraum
- das Atelier
- die Oase mit integrierten Verkleidungsraum

Diese Räume sind mit altersgerechtem Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie Entspannungsmöglichkeiten ausgestattet.

Für Angebote am Nachmittag stehen außerdem der große Schulhof mit Kletterhaus, Kletterspinne, Forscherhügel und Bolzplatz, der Schulgarten, sowie der Musikraum, die Bücherei, die Lernwerkstatt und die Turnhalle zur Verfügung.

Seit Februar 2021 befinden sich die Küche und beide Räume der Mensa in einem Container, welcher direkt neben der Turnhalle liegt. Hier können gleichzeitig zwei Gruppen das Mittagessen in den zwei großen, hellen Speiseräumen einnehmen. Ebenso ist die Küche so eingerichtet, dass Koch- und Backangebote durchgeführt werden können.

## 2. Realisierung

### 2.1. Anwesenheitspflicht

Die Anwesenheit der angemeldeten OGS-Kinder an fünf Wochentagen bis mindestens 15:00 Uhr ist grundsätzlich verpflichtend (s. RdErl. D. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 23.12.2010, BASS 12-63 Nr. 3; Absatz 2). Abweichende Regelungen müssen gegenüber der OGS-Leitung begründet und mit ihr vorab vereinbart werden. Sie bedürfen der schriftlichen Beantragung und Bestätigung.

In Ausnahmefällen, z.B. Arztbesuche, kann das Kind die OGS nach Absprache vorzeitig verlassen oder beurlaubt werden. In diesen Fällen ist vorher eine schriftliche Entschuldigung einzureichen.

### 2.2. Betreuungszeiten

Die OGS garantiert eine **verlässliche Betreuung** für alle angemeldeten OGS-Kinder an Schultagen nach Unterrichtsende bis 16:00 Uhr.

An **beweglichen Ferientagen** und Pädagogischen Ganztagen des Lehrer\*innen-Kollegiums wird nach vorheriger Anmeldung eine Betreuung von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr angeboten.

### 2.3. Ferienbetreuung

Die OGS bietet eine vielseitige, kostenpflichtige Ferienbetreuung von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den ersten drei Wochen der Sommerferien, der ersten Woche der Osterferien und der ersten Woche der Herbstferien an. In den Weihnachtsferien und in den Pfingstferien wird nicht betreut. Frühzeitig vor den Ferien wird eine individuelle Bedarfsabfrage durchgeführt, um den Eltern Planungssicherheit zu gewährleisten.

Die Anmeldung für die Ferienbetreuung ist freiwillig, aber verbindlich. Der Beitrag für eine Woche beträgt zurzeit 85 € (ein Rabatt für Geschwisterkinder wird gewährt). Es können keine Einzeltage gebucht werden, nur eine wochenweise Buchung ist möglich.

Es wird ein abwechslungsreiches, projektartiges Programm aus spielerischen, kreativen und sportlichen Elementen geboten. Zusätzlich werden Ausflüge in die Umgebung, passend zum jeweiligen Thema eingeplant.

### 2.4. Finanzierung und Kosten

Die OGS wird durch Landesmittel, kommunale Mittel und Elternbeiträge finanziert.

Der Elternbeitrag wird über die Stadt Bornheim laut gültiger Satzung erhoben und sozial gestaffelt auf zwölf Monate umgerechnet. Der Beitrag entsteht daher für jeden Monat des Schuljahres unter Einbeziehung der Schulferien. Es besteht eine Geschwisterermäßigung. Der Beitrag wird im Lastschriftverfahren vom Schulträger, der Stadt Bornheim, eingezogen.

Die Teilnahme des Kindes am gemeinsamen Mittagessen ist Bestandteil des pädagogischen Angebots und somit verpflichtend.

Die Verpflegungskosten werden gesondert berechnet und durch die KJA Bonn, dem Träger der OGS, eingezogen. Der Essenbeitrag für die Teilnahme am Mittagessen ist als Jahrespauschale in 12-monatlichen Teilbeträgen durchgehend zu zahlen (siehe auch Betreuungsvertrag).

## 2.5. Personal

Das Personal besteht aus einem multiprofessionellen Team, welches den Kindern Vertrautheit, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit vermittelt. Das Team setzt sich zusammen aus:

- Pädagogische Leitung (Fachkraft)
- Stellvertretende Leitung
- Gruppenleitungen
- Ergänzungskräfte
- Hauswirtschaftliche Kräfte im Küchenbereich

Die Pädagogische Leitung ist eine sozialpädagogische Fachkraft und in der Regel während der Betreuungszeiten anwesend. Zusätzlich gibt es eine stellvertretende Leitung, die die Pädagogische Leitung in Teilbereichen unterstützt und bei Abwesenheit vertritt.

Die OGS unterstützt gerne junge Menschen auf ihrem Weg der beruflichen und persönlichen Findung. Daher bieten wir das ganze Jahr hindurch Praktikant\*innen, Absolvent\*innen des freiwilligen sozialen Jahres, Dualen Studierenden und Honorarkräften die Möglichkeit unser Team zu unterstützen.

Das OGS-Personal wird regelmäßig durch interne und externe Fortbildungen geschult und weitergebildet.

## 3. Inhaltliche Gestaltung

### 3.1. Gruppenleben und Tagesablauf

Das inhaltliche Konzept der OGS ist ein teiloffenes Konzept. Das bedeutet, dass jedes Kind einer festen Gruppe zugeteilt wird, welche mit jeweils einer Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft besetzt ist.

Diese Gruppenzugehörigkeit gibt den Kindern Struktur, Halt und Sicherheit. Bis 14:00 Uhr dauert diese Gruppenphase an. In dieser Zeit wird Mittag gegessen, Angebote und Gesprächsrunden durchgeführt. Ebenso findet die Lernzeit statt und es wird gemeinsam gespielt.

In der Regel beginnt ab 14:00 Uhr die „Offene Phase“. In dieser Phase haben die Kinder die Möglichkeit in einem der Angebotsräume oder auch auf den Schulhof und dem Bolzplatz zu gehen.

In den Angebotsräumen werden unterschiedliche Aktionen und Angebote durchgeführt. Wenn die Kinder sich für einen Angebotsraum entschieden haben, hängen sie an der zentral platzierten „OGS-Wand“ ein Magnet mit ihrem Namen unter den jeweiligen Raum auf. Zusätzlich dürfen sich die Kinder auch noch in die unterschiedlichen AGs eintragen.

Die offene Phase ermöglicht den Kindern freie Entfaltung, die Umsetzung ihrer eigenen Interessen und das Zusammensein mit Kindern aus anderen Gruppen.

Jeden Freitag ist in unserer OGS der Gruppentag. An diesem Tag bleiben die Kinder in ihren Bezugsgruppen und verteilen sich nicht in die Angebotsräume. Es finden gemeinsame Aktionen und Projekte sowie Gesprächskreise und gemeinsame Feiern statt. Dies stärkt den Gruppenzusammenhalt und gibt Raum für gruppeninterne Aktivitäten.

### Exemplarischer Tagesablauf von Montag – Donnerstag

Der Tagesablauf orientiert sich an den jeweiligen Stundenplänen der einzelnen Klassenstufen.

Uhrzeit	Programmpunkt
nach Unterrichtsende	Die ersten Kinder kommen in die OGS und starten in der Regel mit dem Mittagessen.
12:15 Uhr	Die Kinder, die nun Unterrichtsende haben, gehen zum Mittagessen oder in die Lernzeit. Die Kinder, die bereits gegessen haben, gehen in die Lernzeit oder haben Freispiel.
13:15 Uhr	Die letzte Essensgruppe isst. Die anderen Kinder haben Lernzeit, Freizeit oder es finden Gruppenangebote statt.
14:00 Uhr	Einige Kinder gehen in die Lernzeit. Die Angebotsräume öffnen und es finden erste AGs statt.
15:00 Uhr	Die erste Möglichkeit nach Hause zu gehen. Die Angebotsräume können gewechselt werden und weitere AGs finden statt.
16:00 Uhr	Die OGS ist zu Ende. Alle Kinder gehen nach Hause.

Am Freitag, dem Gruppentag, findet keine Lernzeit statt und die Gruppen haben die Möglichkeit sich nach dem Mittagessen ihren jeweiligen Projekten und Ideen zu widmen.

## 3.2. Lernzeit

Von Montag bis Donnerstag findet die verbindliche Lernzeit statt. In festen Lernzeitgruppen erledigen die Kinder selbständig ihre individuellen Hausaufgaben. Sie vertiefen die Unterrichtsinhalte oder bereiten sich auf den bevorstehenden Unterricht vor. Hier bekommen die Kinder den Raum, die Aufgaben vom Vormittag selbständig und konzentriert zu erledigen.

Die Lernzeit beginnt mit einem Begrüßungsritual. Dieses Ritual dient der Sammlung und Konzentration des Kindes sowie der Vorbereitung des Arbeitsplatzes.

Die Lernzeit findet in den jeweiligen Klassenräumen der Stufen statt und wird von Lehrkräften und OGS-Mitarbeitenden begleitet.

Die Lernzeit für die Kinder der Jahrgänge 1 und 2 umfasst 30 Minuten.

Die Lernzeit für die Kinder der Jahrgänge 3 und 4 umfasst 45 Minuten. (Bass 12-63 Nr. 3, Absatz 4)

## 3.3. Verpflegung

### 3.3.1 Mittagessen

Ein besonderer Schwerpunkt innerhalb der Betreuung ist das gemeinsame Mittagessen. Dies ist ein zentrales Element unserer OGS und dazu wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Angebotes. Neben der Nahrungsaufnahme hat der soziale Austausch einen hohen Stellenwert. Wenn möglich, sitzen daher unsere pädagogischen Mitarbeitenden mit den Kindern am Tisch.

Das Essen wird im Regelfall in der jeweiligen festen Gruppe eingenommen. Wiederkehrende Strukturen mit gleichen Regeln und Ritualen schaffen für die Kinder eine vertraute Situation, in der sie sich als Gruppe erleben. Die Kinder lernen dabei aufeinander zu achten, die Grundsätze unserer Tischkultur und den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln.

In die bestehenden Abläufe und Rituale, wie zum Beispiel den Tischdienst oder das gemeinsame Tischgebet, werden die Kinder aktiv mit eingebunden.

Das Mittagessen ist ein fester Bestandteil unserer Einrichtung und deshalb verpflichtend. Wir verfügen über zwei Essensräume in denen die Kinder, je nach Stundenplan, zwischen 11:30 Uhr und 13:45 Uhr ihr Mittagessen einnehmen.

Jede Woche gibt es einen ausgewogenen, saisonalen und abwechslungsreichen Essensplan.

Aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen kann, je nach Speiseplan, vegetarisches Essen bestellt werden. Eine Abfrage erfolgt zu Beginn eines jeden Schuljahres.

Da für uns Partizipation sehr wichtig ist, dürfen die Gruppen in einem wiederkehrenden Rhythmus das Essen mit aussuchen.

Der aktuelle Essensplan ist auf der Homepage der Sebastian-Schule einsehbar.

Beliefert wird die OGS vom trägereigenen Caterer „Die Küche“, die eine Tochtergesellschaft der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH ist.

Unterstützt werden die Essensgruppen von unseren Küchenkräften, die das Essen ausgeben und sich um alle Küchenabläufe kümmern.

### *3.3.2 Nachmittagssnack*

Zusätzlich zum Mittagessen steht den OGS-Kindern täglich Trinkwasser und ein Snack in Form von frischem Obst oder Gemüse, Nüssen, Müsli, Knäckebrot und Maiswaffeln zur Verfügung.

Die Kinder werden durch eine AG aktiv in die Planung, Vorbereitung und Verteilung des Nachmittagssnacks mit einbezogen.

Da die Schule, und somit auch die OGS, eine „Tut-mir-gut-Schule“ ist, achten wir auch hier auf gesunde und abwechslungsreiche Kost.

## **3.4. Arbeitsgemeinschaften (AG)**

Zum Freizeitangebot am Nachmittag gehört ein umfangreiches AG-Programm, das nach der Anmeldung für ein Schulhalbjahr verbindlich besucht wird. Jedes Kind kann maximal an zwei AGs pro Woche teilnehmen. Diese werden von erfahrenen und qualifizierten Übungsleiter\*innen und auch von OGS-Mitarbeitenden angeleitet.

Inhaltlich orientieren sich die Arbeitsgemeinschaften an den unterschiedlichsten Schwerpunkten, wie zum Beispiel den sportlichen, musischen, kreativen und ästhetischen Interessen der Kinder.



Die AGs finden in der Regel Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr statt und sind für ein Halbjahr verpflichtend.

Wir bieten AGs aus allen Bildungsbereichen an. So kann es unter anderem z.B. eine Fußball- und Basketball-AG, eine Kreativ- und Handwerk-AG sowie eine Koch- und Sprachen-AG geben.

## 4. Kooperation und Kommunikation

### 4.1. Pädagogische Leitung, Schulleitung und Lehrkräfte

Die Pädagogische Leitung tauscht sich regelmäßig mit der Schulleitung über die aktuellen Geschehnisse an der Schule aus. Gemeinsam werden Elterninformationsabende, Elternabende und andere Angebote geplant. Regelmäßig nimmt die Pädagogische Leitung an den Konferenzen der Lehrer\*innen teil und falls nötig auch an Stufen- bzw. Klassenteams.

### 4.2. Pädagogischen Mitarbeiter\*innen der OGS und Lehrkräfte

Bei einer täglichen kurzen Übergabe haben die Mitarbeitenden der OGS und die betreffenden Lehrkräfte die Möglichkeit zu einem kurzen Austausch über tagesaktuelle Geschehnisse.

Es finden regelmäßige Teamgespräche zwischen den Klassenlehrer\*innen und Gruppenleitungen statt.

Regelmäßig finden gemeinsame pädagogische Ganztage oder OGS-Schulkonferenzen statt. Dies fördert die pädagogische Geschlossenheit von Vormittag und Nachmittag.

Feste und gemeinsame Aktionen werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Das Team der OGS und das Team der Lehrkräfte haben einen gemeinsamen Teamraum.

### 4.3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Auf die Zusammenarbeit mit den Eltern wird viel Wert gelegt. Es finden regelmäßig im Schuljahr Elternabende statt, an denen aktuelle Informationen weitergegeben und Austausch möglich ist.

Das pädagogische Personal ist als Ansprechpartner\*innen für die Fragen und Rückmeldungen der Eltern da. Bei Bedarf werden Elterngespräche geführt.

### 4.4. Pädagogische Mitarbeiter\*innen OGS

Ein multiprofessionelles, qualifiziertes und engagiertes Team ist für die inhaltliche Gestaltung und die Durchführung der pädagogischen Nachmittagsangebote verantwortlich.

Unsere pädagogische Arbeit planen und reflektieren wir in verschiedenen und regelmäßig wiederkehrenden Teamgesprächen. Diese setzen sich zusammen aus, Gruppenleitungsteams, Großteams und Stufenteams.

Inhalte dieser Teamgespräche sind tagesaktuelle Themen, organisatorische Abläufe, konzeptionelle Inhalte, Fallbesprechungen und Ferienplanungen.

#### 4.5. Zusammenarbeit mit dem Träger

Die KJA Bonn als Träger der OGS wird von der zuständigen Bereichsleitung repräsentiert. Diese hat die Möglichkeit an unterschiedlichen Kommunikationsebenen mitzuarbeiten und teilzunehmen.

- Gespräche mit der Schulleitung bei Bedarf und in regelmäßigen Abständen
- Regelmäßige Gespräche mit der Pädagogischen Leitung
- Teilnahme an OGS Teamsitzungen
- Teilnahme als Mitglied im OGS Beirat

Darüber hinaus begleitet die Bereichsleitung Entwicklungsprozesse sowie inhaltliche und organisatorische Abläufe in der OGS.

#### 4.6. OGS-Beirat

Der OGS-Beirat ist ein Organ zum Austausch zwischen allen in der OGS Beteiligten. Er stellt die Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeit für Eltern sicher. Alle Beteiligten bringen sich mit Ideen und Anregungen aktiv ein. Im OGS-Beirat erhalten alle Mitglieder die Möglichkeit, konstruktive und sachgerechte Kritik zu äußern und an der konzeptionellen Weiterentwicklung der OGS mitzuarbeiten. Die Mitglieder des OGS-Beirates arbeiten im allseitigen Bemühen um die Verwirklichung der Aufgaben der Einrichtung in gegenseitiger Anerkennung und gemeinsamer Verantwortung vertrauensvoll zusammen.

Der OGS Beirat besteht aus zwei Elternvertreter\*innen pro Gruppe und je zwei Vertreter\*innen der Schule und des Trägers.

## 5. Evaluation

Eine regelmäßige Reflexion des Konzeptes findet statt. Dies geschieht durch Gespräche mit der Schulleitung, der Bereichsleitung und der Pädagogischen Leitung. Ebenso werden Rückmeldungen von Eltern und Kindern miteingebunden. Auch Fortbildungen des gesamten Teams und regelmäßige Teamsitzungen dienen der Evaluation des Konzeptes.